UK-WU-01-109-2

Wir begrünen unsere Wirtschaft für Umweltschutz, Lebensqualität und neue Arbeitsplätze

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in: Gerhard Schick (Mannheim KV)

Änderungsantrag zu UK-WU-01

Von Zeile 108 bis 111:
werden neben ökonomischen auch ökologische und soziale Entwicklungen anhand messbarer Kriterien dargestellt. ~~Auch für Unternehmen können davon Impulse für Innovationen ausgehen. So sollen größere Unternehmen in ihrem Jahresabschluss zukünftig auch über nichtfinanzielle Indikatoren wie CO2-Emissionen berichten.~~Auch bei öffentlichen Unternehmen sollte der Beitrag zum Gemeinwohl transparent werden. So wollen wir als ersten Schritt für die Deutsche Bahn die Gemeinwohlbilanzierung einführen. Und alle größeren privaten Unternehmen sollen in ihrem Jahresabschluss zukünftig über Nachhaltigkeitsindikatoren wie CO2-Emissionen berichten. Bestehende Ausnahmen für nicht-börsennotierte Unternehmen sowie für viele Banken und Versicherer wollen wir abschaffen.

Begründung

Die Deutsche Bahn als wichtiges staatseigenes Unternehmen sollte den Anfang in der Gemeinwohlbilanzierung machen.

Große, kapitalmarktorientierte Unternehmen werden durch CSR-Umsetzungsgesetz bereits erfasst. Andere große Unternehmen nicht. Berichtspflicht gilt nur für Banken mit mehr als 500 Mitarbeitern. Wir wollen, dass auch mittelgroße Banken über Nachhaltigkeit, vor allem in der Kapitalanlage, berichten. Außerdem ist der Begriff "nichtfinanziell" kommunikativ schwierig. Klingt so als seien diese Informationen irrelevant für die finanzielle Entwicklung der Firmen, was nicht stimmt.

Unterstützer*innen

Matthias Gastel (Esslingen KV); Barbara Fuchs (Fürth-Stadt KV); Herbert Nebel (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV); Henrike Hahn (München KV); Sebastian Walter (Mittelsachsen KV); Udo Philipp (KV Kiel); Andreas Rieger (Dahme-Spreewald KV); Klaus Witzmann (Calw KV); Jakob Ache (Berlin-Tempelhof/Schöneberg KV); Bernhard Ziegler (Frankfurt-Oder KV); Dietmar Ferger (Lörrach KV); Otfried Hilbert (Hamburg-Wandsbek KV); Manuel Emmler (Berlin-Pankow KV); Stephan Kühn (Dresden KV); Irmgard Lindenthal (Bremen-Mitte KV); Bianca Denfeld (Berlin-Pankow KV); Wolfgang Remmers (Berlin-Kreisfrei KV); Gorden Isler (Hamburg-Eimsbüttel KV); Andrea Nunne (Hamburg-Nord KV); Cornelia Kunkis-Becker (Schwarzwald-Baar KV); Hubert R. Schübel (Stuttgart KV); Dietmar Lust (Freudenstadt KV); Rafael Mentges (Freiburg KV); Christian Kühn (Tübingen KV); Nicole Rudner (Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg KV)